

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **43 (2004)**

Heft 3: **Umgang mit Naturgefahren = Réponse aux dangers naturels**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Notes de lecture

Alles im Fluss

Die vom Bund deutscher Landschaftsarchitekten erarbeitete Materialsammlung ist zum Preis von EUR 22.– (für BDLA-Mitglieder EUR 5.–) bei der BDLA-Bundesgeschäftsstelle erhältlich. BDLA, Köpenicker Strasse 48/49, D-10179 Berlin, Fax 0049-(0)30-278715-55

Nach den Hochwasserereignissen von 2002 und der Trockenheit des Hitzesommers 2003 sind Gewässer und angrenzende Wasserlandschaften mehr ins Blickfeld des öffentlichen Interesses geraten; Fachleute denken über nachhaltige Lösungen für Oberflächengewässer und die grossen Einzugsgebiete nach. Vor diesem Hintergrund müssen neue Wege beschritten und der reiche Erfahrungsschatz im Umgang mit den Gewässerlandschaften reflektiert werden. Zu der im November 2003 veranstalteten Fachtagung «Alles im Fluss. Landschaften planen und Gewässer entwickeln» ist nun diese Materialsammlung mit CD-ROM erschienen, mit Referaten von Beate Jessel, Universität Potsdam, Institut für Geoökologie (Einführung und Resümee); Thomas Horlitz, ARUM, Hannover (Wasserrahmenrichtlinie und Ökonomie, Ansätze für die räumliche Planung in Flussauen); Alfred Olfert, Geografisches Institut für ökologische Regionalentwicklung, Dresden (Gefahr erkannt, Gefahr gebannt? Der informelle Plan als kommunale Option für den vorbeugenden Hochwasserschutz); Bernhard Hasch, Universität Potsdam, Institut für

Geoökologie (Die Wiederbelebung der Müggelspree, Wasserwirtschaftlich-ökologische Rahmenkonzepte als Instrumente der Landschaftsentwicklung); Klaus Arzet, Wasserwirtschaftsamt München (Gewässer – WRRL – Natura 2000, Gewässerentwicklungsplanen und umsetzen im Kontext von Wasserrahmenrichtlinie und Natura 2000); Peter Markert (TeamBüro Markert, Thannhausen, Wasserrückhaltung in der Fläche – am Oberlauf fängt es an, Möglichkeiten in Verfahren der ländlichen Entwicklung), Alois Rieder (Büro Wolfgang Weinzierl, Ingolstadt, Kleine Gewässer – grosse Wirkung, Entwicklungsplanung für Gewässer III. Ordnung als Beitrag zur gemeindlichen Entwicklung); Peter Geitz, Landschaftsarchitekturbüro Geitz + Partner, Stuttgart, Von der Faschine bis zum Pilotprojekt IKONE, Erfahrungsbericht zu realisierten Projekten im naturnahen Wasserbau); Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin, München (Wilde Isar München, Stadtflüsse naturnah gestalten und erlebbar machen).

Wörterbuch Hochwasserschutz

R. Loat, E. Meier

Haupt Verlag, Bern 2003,
ISBN 3-258-06536-5

Das Schweizerische Bundesamt für Wasser und Geologie und die Schweizerische Bundeskanzlei haben ein viersprachiges Wörterbuch zum Hochwasserschutz in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

herausgegeben. Auf 424 Seiten enthält es 1500 Fachausdrücke, systematisch geordnet in den Kapiteln Hydrologie/Hydraulik, Geomorphologie, Risiko- und Katastrophenmanagement sowie Wasserbau. Zu den Einträgen sind Definitionen, Synonyme, Hinweise zur Verwendung sowie Verweise zu verwandten Begriffen vorhanden. Eine beigelegte CD-ROM enthält das gesamte Wörterbuch.

Vingt mille lieux sous les terres Espaces publics souterrains

Sous la direction de Pierre von Meiss et Florinel Radu

176 pages, 22 × 23 cm, imprimé en quadrichromie, 300 illustrations, relié, ISBN 2-88074-535-7, Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 2004, EUR 52.–, CHF 69.–

De mémoire d'homme, aucune époque avant la nôtre n'a connu un tel développement de l'espace public souterrain. Avec le renchérissement et la raréfaction des terrains en situation urbaine, le volume enterré construit devient peu à peu comparable à celui qui émerge. Les architectes sont donc de plus en plus confrontés au défi de la construction souterraine, longtemps déléguée aux seuls ingénieurs, et l'aspect «contre nature» du séjour sous terre ainsi que l'impact de ces interventions sur la ville exigent d'eux des compétences particulières. Cet ouvrage ceme la problématique en abordant les questions pertinentes pour valoriser l'architecture en milieu souterrain et pour développer des stratégies de

projet capables de transformer ces espaces hostiles en lieux accueillants. Il s'intéresse notamment aux précédents historiques, aux aspects liés à la forte demande actuelle, au comportement humain en souterrain et aux défis architecturaux et techniques, soit à une mise en relation exhaustive des multiples aspects que revêt le projet souterrain.



**Grüne Räume
Gartenarchitektur für den
Innenraum
Atrien Gartenhöfe Wintergärten
Wandbegrünung**

Paul Cooper

176 Seiten, mehr als 100 Farbfotos und 32 s-w Skizzen, 23×28,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Callway Verlag, München 2003, ISBN 3-7667-1584-4, EUR 54.–, CHF 88.–

Moderne Architektur ist heute vielfach von der Integration von Elementen der Garten- und Landschaftsarchitektur gekennzeichnet. Im Gegensatz zur rein dekorativen Verwendung von Pflanzen im Innenraum und auch im Gegensatz zum Garten, der an ein Gebäude angrenzt oder es umgibt, geht es bei den in diesem Buch dargestellten Projekten um die Schaffung «Grüner Räume» als echten Bestandteil des Gebäudes. Die wichtigsten Konzepte und beispielhafte Projekte werden thematisch gegliedert vorgestellt. Die Präsentation der Projekte renommierter Gestalter wie Tado

Ando, Martha Schwartz oder Norman Foster steht neben aussergewöhnlichen Gestaltungen in Europa unbekannter oder junger Entwerfer. Minimalistische Wintergärten, üppige, fast tropisch anmutende Innenhöfe und Bepflanzungen der neuen «Glasarchitektur» geben Anregen für Architekten und Landschaftsarchitekten.

Die Freiland-Schmuckstauden

Begründet von Leo Jelitto und Wilhelm Schacht
Neu herausgegeben von
Dr. Hans Simon

5., völlig neu bearbeitete Auflage, 2 Bände mit 968 Seiten, etwa 1000 Farbfotos, 20×27 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Ulmer Verlag, Stuttgart 2003, ISBN 3-8001-3265-6, EUR 199.–

In dieser Auflage wird das gesamte europäische Sortiment der Gartenstauden vorgestellt. Dreissig Experten aus Deutschland Österreich und der Schweiz beschreiben 1100 Staudengattungen mit ihren kultivierten Arten und Sorten von A bis Z. Neben Prachtstauden, altbewährten Sorten, Neuzüchtungen und neu eingeführten Arten werden auch Wildstauden für den Naturgarten sowie Raritäten vorgestellt. Ebenfalls enthalten sind Zwiebelpflanzen, Knollengewächse und



verschiedenartige Spezialitäten. Für die Benennung der Stauden wurden Erkenntnisse der neuen Systematik berücksichtigt. Jede Art-Beschreibung enthält Angaben über Herkunft und Vorkommen der Pflanze. Die wichtigen morphologischen Merkmale werden dargestellt und durch Hinweise zur Verwendung, Vermehrung und Kultur ergänzt. Die Bände sind Nachschlagewerk und Ratgeber für Gartenliebhaber und Profis.

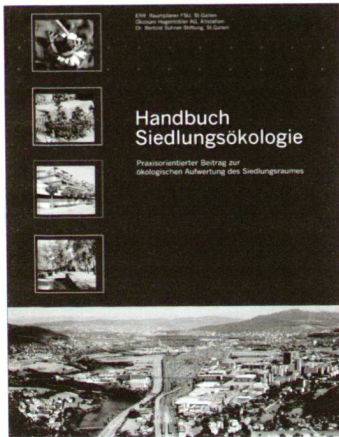
12 Gärten – Historische Anlagen in Zürich

Herausgegeben von der Fachstelle Gartendenkmalpflege
Einführender Text: Ruth Schweikert, Fotos: Giorgio von Arb

60 grossformatige Fotos, Kontrast Verlag, Zürich 2004, ISBN 3-906729-29-X, CHF 48.–

Das Buch wirft einen Blick zurück auf 15 Jahre Gartendenkmalpflege in Zürich, wo die in der Schweiz einzige institutionalisierte Fachstelle Gartendenkmalpflege in diesem Jahr ihr Jubiläum feiert. Als Ansprechpartnerin für Behörden der städtischen Verwaltung, für private Gartenbesitzer, Bauherrschaften und Institutionen ist die Fachstelle eine wichtige Informationsquelle. Das vorliegende Werk zeigt nun das Aufgaben- und Spannungsfeld, in dem sich die Gartendenkmalpflege bewegt. Zwölf Gartenporträts stellen die Arbeitsmethoden und -mittel vor, mit denen die historisch wertvolle Substanz der Gärten erhalten werden soll. So unterschiedlich die Gärten sind – vom öffentlichen Park über Friedhof- und Badeanlagen bis zum privaten Garten – so unterschiedlich gestaltet sind auch die Lösungen. Die als Dialog aufgebauten Porträts bestehen aus einer Schilderung der Problemstellung aus Sicht der Fachstelle

Gartendenkmalpflege und einer kritischen Würdigung ihrer Arbeit seitens unabhängigen Experten. In der Materialsammlung sind wissenswerte Besonderheiten und Informationen zur Geschichte und zur Gegenwart reich bebildert zusammengestellt.



Handbuch Siedlungsökologie
Praxisorientierter Beitrag zur
ökologischen Aufwertung des
Siedlungsraumes

ERR Raumplaner FSU,
 Ökobüro Hugentobler AG,
 Dr. Bertold Suhner Stiftung

144 Seiten, 21×29,5 cm, zahlreiche
 Abbildungen, Tabellen und
 Grafiken, herausg. mit der Unter-
 stützung des ARE, BUWAL, der
 VLP-ASPAN und WSL, St. Gallen
 2003, zu beziehen bei: VLP-ASPAN,
 Seilerstrasse 22, 3011 Bern,
 bestellung@vlp-aspan.ch CHF 45.–

Werden die Möglichkeiten für
 eine ökologische Ausgestaltung
 unserer Städte und Dörfer wahr-
 genommen? Wie lassen sich die
 Lebensgrundlagen für die Natur
 verbessern? Wer sollte handeln?
 Diese Fragen stehen im Mittel-
 punkt einer Projektarbeit, deren
 Resultate in Form dieses Handbu-
 ches vorliegen. Für gewisse Tier-
 und Pflanzenarten wird es zu-
 nehmend schwieriger, im Sied-
 lungsgebiet zu überleben, da ihre
 Lebensgrundlagen weiter ein-
 geschränkt werden. Ein Team mit
 Raumplanern und Ökologen ist

dem ökologischen Potenzial im
 Siedlungsraum nachgegangen. Als
 Untersuchungsgebiet diente die
 Stadt Gossau SG, eine typische
 Agglomerationsgemeinde. Neben
 dem ökologischen Potenzial sind
 der Zustand sowie mögliche
 Aufwertungsmassnahmen syste-
 matisch erhoben worden. Viele
 Grundeigentümer, Geschäftslei-
 tungen, Mieter oder Hauswarte
 sind sich wohl kaum bewusst, wie
 vielfältig sich die Natur zeigen
 könnte. Behörden und Verwal-
 tungen, Architekten, Planer,
 Ökologen, Ingenieure sowie
 Schulen spielen bei der Sensibili-
 sierung der Akteure «an der
 Front» eine wichtige Rolle. Das
 Handbuch richtet sich auch an
 diese Vermittler und zeigt Mittel
 und Wege zur Erreichung einer
 grossen Breitenwirkung.

Eine Pflanze ist kein Stein
Strategien für die Gestaltung mit
der Dynamik von Pflanzen
Untersuchungen an Beispielen
zeitgenössischer Landschafts-
architektur

Lucia Grosse-Bächle

Dissertation, veröffentlicht am
 Institut für Freiraumentwicklung
 und planungsbezogene Soziolo-
 gie, Schriftenreihe des Fachbe-
 reichs Landschaftsarchitektur und
 Umweltentwicklung der Univer-
 sität Hannover, Hannover 2003,
 ISBN 3-923517-59-9, Vertrieb Fax:
 0049-(0)511-762-5528

Die Arbeit untersucht die Rolle der
 Pflanze in prozessorientierten
 Entwurfsansätzen aktueller Land-
 schaftsarchitektur und leistet
 damit einen Beitrag zur Diskussion
 über den Stellenwert der Pflanze
 in der Profession. Die Erörterung
 von Konsequenzen, welche sich
 aus der Veränderlichkeit des
 Werkstoffes Pflanze für die
 Gestaltung ergeben, ist Ziel der
 theoretischen Überlegungen. Im

empirischen Teil der Arbeit wer-
 den Konzepte und Strategien vor-
 gestellt, die der Vegetation einer-
 seits Raum zur freien Entfaltung
 geben, andererseits aber steuernd
 in die Entwicklungsprozesse ein-
 greifen. Die vorliegende Arbeit
 macht deutlich, dass – entgegen
 herrschender Vorurteile – eine
 prägnante Gestaltungssprache mit
 einer an Naturprozessen orientier-
 ten Entwurfshaltung durchaus ver-
 einbar ist. Eine Planung, die
 Naturprozesse einfühlsam berück-
 sichtigt, muss sich nicht zwingend
 einer «naturnahen» oder «natur-
 imitierenden» Ästhetik bedienen.
 Vielmehr lässt ein gewandeltes
 Naturverständnis, dass von der
 Auflösung der Gegensätze
 zwischen künstlich und natürlich
 ausgeht und die Verantwortung
 des Menschen für die Natur aner-
 kennt, in Zukunft einen neuen
 und unbefangeneren Umgang mit
 dem Medium Pflanze erwarten.

Jardins en banlieue

Ouvrage collectif, éditions
 Créaphis, Paris 2003, EUR 23.–

*L'ouvrage apporte un regard sur l'évo-
 lution de l'art des jardins et révèle
 leur diversité et leur qualité tant
 historiques que contemporaines dans
 le Val-de-Marne. Il permet de
 comprendre que ces jardins sont un
 élément de l'identité de la banlieue
 car ils sont l'expression des sites géo-
 graphiques et historiques et de la
 mémoire collective alors même que
 cette banlieue se croit non identitaire.
 L'ouvrage replace le jardin dans la
 fabrication de ce territoire, le resti-
 tuant dans ces phénomènes d'urbani-
 sation et montrant qu'il est un élé-
 ment de l'aménagement du territoire
 et de l'urbanisme en évolution. Ce
 livre ne se veut pas une présentation
 exhaustive des jardins, parcs et
 propriétés du département, mais une
 approche sensible, esthétique, ana-
 lytique et théorique des espaces verts
 spécifiques du Val-de-Marne.*